

Neuer Chef bei den Plieninger Albvereinlern Michael Isakeit will neue Wege gehen



Die Jubilare von links: Klaus Hegel (60 Jahre), Winfried Neubert (40 Jahre), Waltraud Waldmann (25 Jahre), Ilse Banzhaf (25 Jahre) und Hedwig Mayr (75 Jahre). Die Ehrung übernahm Rolf Walther Schmid (rechts). Nicht auf dem Bild ist Anneliese Raichle (25 Jahre)



Eine bessere Öffentlichkeitsarbeit forderte Michael Isakeit, der neue erste Vorstand des Vereins

An Aktivitäten mangelt es bei der Plieninger Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins wahrlich nicht. Im Schnitt wurde 2016 alle zwei Wochen geradelt oder gewandert. Zwölf Halbtageswanderungen mit 356 Teilnehmern und 109 Kilometer Strecke, sieben Tageswanderungen mit 123 Bewegungswilligen und 95 Kilometer Strecke sowie sieben Radtouren mit 46 Pedaleuren und 429 Kilometer Strecke schlagen hier zu Buche. Eine beeindruckende Bilanz.

Bei der Jahreshauptversammlung in der Zehntscheuer wurden einige Posten neu besetzt: Helmut Kaufmann, der mittlerweile 21 Jahre dem Verein die Treue hält, gab sein Amt als 1. Vorsitzender an Michael Isakeit weiter. Isakeit, der zudem beim Freundeskreis Flüchtlinge in Plieningen aktiv ist, wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

Auf zu neuen Ufern

Auf zu neuen Ufern lautet das Motto des neuen Ortsgruppenchefs. „Wir wollen neue Wege gehen“, erklärte Isakeit, „wir müssen den Albverein wieder bekannter machen.“ Ein erster Schritt in diese Richtung war die neue Beschriftung des Plieninger Rundwanderwegs. Er soll beim Tag des Wanderns am 14. Mai wieder eröffnet werden. Vorher wird an alle Plieninger Haushalte die neue, vierfarbige Wanderkarte im DinA-2-Format kostenlos verteilt. Die attraktiven Ziele sind extra hervorgehoben.

Aber auch das Türklopfen bei potentiellen Sponsoren und der Kontakt zu den Medien soll intensiviert werden. „Wir haben Firmen, Läden und Unternehmen in ganz Plieningen abgeklappert“, sagte Isakeit. „7500 Euro sind bereits fakturiert“, erklärte er weiter, „sie müssen nun nur noch auf unser Konto.“

Mehr Ausgaben in 2016

Neu ist auch die Satzung des Plieninger Ortsvereins, die sich an die des Gesamtvereins anlehnt. An dem Kassenbericht von Siegfried Bayer hatte Prüferin Sigrid Schad nichts auszusetzen:



Mehr als 60 Albvereinler kamen zur Hauptversammlung der Plieninger Ortsgruppe